



Kommunale Wärmeplanung

Pflichtaufgabe für Kommunen zur
Umsetzung der Energiewende!

Die Wärmewende hat eine zentrale Bedeutung zum Erreichen der Klimaschutzziele. Etwa die Hälfte der in Deutschland verbrauchten Endenergie geht auf das Konto der Wärmeversorgung. Die kommunale Wärmeplanung ist für alle Gemeinden und Städte eine Pflicht. Dies schafft Planungssicherheit für alle Akteure auf dem Weg zur klimaneutralen Kommune.

Die kommunale Wärmeplanung entwickelt eine langfristige Strategie, wie die Wärmeversorgung vor Ort bis 2045 CO₂-neutral erfolgen kann. Auf Grundlage des kommunalen Wärmeplans können alle Akteure, wie z. B. private Immobilieneigentümer, Wohnungsgesellschaften, Gewerbe-, Industrie- und Versorgungsbetriebe abgestimmt und zielorientiert ihren Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele beisteuern. Ihre Kommune erhält von der TEAG das Rundum-sorglos-Paket für die Konzeption und Umsetzung innovativer Wärmelösungen.

Ihre Vorteile

- ✓ Sie profitieren vom regionalen Know-how der TEAG und unseren Partnern
- ✓ Sie erhalten individuelle Handlungsempfehlungen für die Zukunft
- ✓ Die TEAG bringt interessierte Akteure und Bürger für Sie zusammen
- ✓ Energieeinsparungen für die Kommune und ihre Bürger
- ✓ Mehr regionale Wertschöpfung

Gesetz erfüllen, Zukunft gestalten!

Die Wärmeplanung vereint Stadtentwicklung und Klimaschutz zum Wohle der Kommune

Ihre Umsetzungsschritte gemeinsam mit TEAG

- Der Wärmeplan ist der erste Schritt für Ihre Kommune
- Öffentlichkeitsveranstaltungen mit Beteiligung aller betroffenen Akteure
- Verankerung des Wärmplans in der kommunalen Satzung
- Koordination der Umsetzung

Mit der kommunalen Wärmeplanung wird das Ziel verbunden, eine kosteneffiziente, versorgungssichere und klimafreundliche Wärmeversorgung bis 2045 zu realisieren.

In vier Schritten zu Ihrem Wärmeplan:

1 Bestandsanalyse

Die beauftragten Fachleute erfassen alle Informationen zum Gebäudebestand auf dem Gemeindegebiet, zu den bisher eingesetzten Energien und dem daraus abgeleiteten CO₂-Ausstoß. Erfasst wird zudem die Gas- und Wärmeinfrastruktur einschließlich einer räumlichen Darstellung.

2 Potenzialanalyse

Sie ermittelt die Energieeinsparpotenziale und die lokalen Potenziale zum weiteren Einsatz erneuerbarer Energien, der Nutzung von Abwärme sowie dem Ausbau von Wärmenetzen.

3 Zielszenarien

Auf dieser Basis entwerfen die Experten Zielszenarien, wie sich der künftige Wärmebedarf in der Kommune mit erneuerbaren Energien decken lässt. Dazu gehört eine räumliche Darstellung der Ziel-Versorgungsstruktur für 2045 mit dem Zwischenziel 2035.

4 Handlungsstrategie

Aufgezeigt wird ein Transformationspfad für das Ziel Klimaneutralität des Gebäudebestandes bis 2045. Für zwei bis drei Fokusgebiete, die prioritär angegangen werden sollen, sind konkrete, räumlich verortete Umsetzungspläne zu erarbeiten.

Sie möchten mit uns die kommunale Wärmeplanung umsetzen?

Sprechen Sie uns gerne an.



Ihr Ansprechpartner
Tobias Wurm
Leiter Dienstleistungen
Individualkunden
Telefon 0361 652-2746
tobias.wurm@teag.de



Ihr Ansprechpartner
Jan Pilz
Projektmanager
Energiedienstleistungen
Telefon 0361 652-2920
jan.pilz@teag.de